

Donnerstag, 26. November 2015, 19.30 Uhr

Literaturarchiv Salzburg

Veranstaltungsraum, Residenzplatz 9/2

(Zugang: Kapitelgasse 5–7, 2. Stock)

Veranstalter: Literaturarchiv Salzburg

Robert-Jungk-Stiftung / Bibliothek für Zukunftsfragen

Vortrag

TORSTEN KATHKE (*Köln*)

Das Erkannte teilen

Gegenwartsdiagnosen eines Zukunftsforschers

Danach: Gespräch zwischen Torsten Kathke und Walter Spielmann

(Leiter der Robert-Jungk-Stiftung / Bibliothek für Zukunftsfragen)

Moderation: Manfred Mittermayer

Eintritt frei

Torsten Kathke, Postdoctoral Fellow am Max-Planck-Institut für Gesellschaftsforschung (Köln), forschte im März 2015 im Literaturarchiv Salzburg am Nachlass des Wissenschaftsjournalisten, Autors und gesellschaftspolitischen Vordenkers Robert Jungk. In den 1970er und 1980er Jahren prägte Jungk die Friedens- und Anti-Atombewegung in Europa maßgeblich mit, v. a. auch in der Stadt Salzburg, wo er von 1970 bis 1994 lebte.

In seinem Vortrag »*Das Erkannte teilen: Gegenwartsdiagnosen eines Zukunftsforschers*« setzt sich Torsten Kathke mit der Frage auseinander, wie und warum gerade ein weltläufiger Journalist wie Jungk, der mehr als zwei Jahrzehnte lang eine nicht zu übergelende Stimme in verschiedensten gesellschaftlichen Debatten war, Ende der 1980er Jahre aus der kollektiven Wahrnehmung weitgehend verschwand.